

## Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutzpreis der Landeshauptstadt Saarbrücken 2022 Schulgarten Ludwigsgymnasium

In einem Schulgarten lassen sich nicht nur Gemüse und Früchte ernten, sondern auch sinnliche Eindrücke, Erfahrungen von Selbstwirksamkeit, Wissen und Beziehungen. Seine wichtigste Frucht ist das Bewusstsein, dass biologische Vielfalt das Netz knüpft, das uns alle erhält. Artenkenntnis, das Wissen um ökologische Kreisläufe und die Wertschätzung der Natur sind von existentieller Bedeutung für das Überleben unserer Art, was den Schulgarten als Lernort gerade für weiterführende Schulen so wertvoll, wenn nicht notwendig macht. Ende 2018 gegründet und 2019 eingeweiht, hat sich unser Schulgarten-Projekt auch über die schwierige Zeit der Corona-Pandemie hinweg weiter entwickeln können. Angesichts der aktuell multiplen gesellschaftlichen Krisen brauchen generell alle notwendigen Transformationen Sorgfalt im Detail und Ausdauer. Dies kann im Schulgarten explizit erfahren werden. In dem Bewusstsein, dass Jammern nicht gilt, konnten wir uns durch die erzielten Erfolge aber auch neue Kraftquellen erschließen.

Dank der hervorragenden Unterstützung des Regionalverbandes, des Umweltministeriums, der Akademie für Artenkenntnis, des NABU und mit Hilfe unserer ehrenamtlichen Helfer, Andreas Dietrich und Joachim Kriesamer, sowie natürlich der engagierten Schüler\*innen der Garten-AG und einer Projektgruppe ließen sich in den vergangenen zwei Jahren neben der Pflege der bestehenden Pflanzungen gleich eine ganze Reihe an Projekten realisieren:

- ✓ Anlage einer Insekten-Blühwiese
- ✓ Neupflanzungen (Mirabellen- und Apfelbaum)
- ✓ Aufbau einer Schulgarten-Homepage
- ✓ Konzeption, Bau und Installation von wetterfesten Infotafeln
- ✓ Wasser ernten mit einer eigens entwickelten Konstruktion
- ✓ Globales Lernen - Videokonferenz mit nepalesischen Garten-Experten
- ✓ Draußenunterricht im Schulgarten mit einem nepalesischen Schulgarten-Lehrer
- ✓ Gestaltung des Gartens durch Wege und Bänke (mit Unterstützung des Regionalverbandes)
- ✓ Anlage einer terrassierten Sonnenfalle mit mediterranen Kräutern
- ✓ Kooperation mit dem Stadtbauernhof
- ✓ Anlage eines Barfußpfades
- ✓ Wildbienen-Projekt mit der Akademie für Artenkenntnis
- ✓ Aufbau von Schulgartenpartnerschaften mit Schulen in Frankreich, Polen und Nepal
- ✓ Trinationale Schülerbegegnung Deutschland/Polen/Nepal
- ✓ Fahrt der Schulgarten-AG nach Spohnshaus zum Thema „Gesunde Ernährung und ökologische Kreisläufe“ mit freundlicher Förderung durch das Umweltministerium

Mit freundlichen Grüßen,  
Beate Garmer (Projektleitung Schulgarten)

Detaillierte Informationen zu unseren Projekten finden Sie im Anhang, auf unserer Schulgartenhomepage:

<https://trello.com/b/lf4vGNKG/fotoalbum-schulgarten-ludwigsgymnasium>

und auf der Plattform der trinationalen Schulgartenpartnerschaft: <https://trello.com/b/xEy69q3v/tri-national-school-exchange>

## Schuljahr 2020/21

### Insekten-Blühwiese

Für die Anlage einer insektenfreundlichen und artenreichen Blühwiese schälten wir mit Spaten die Grasnarbe und magerten den Boden mit Sand ab. Es dauerte eine Weile, bis der große Sandhaufen verarbeitet war. Als der erste Lockdown bekannt gegeben wurde, verarbeiteten wir noch schnell die letzten Reste.

Die Grassoden schichteten wir zu einer Sonnenfalle im Norden der Wiese auf und begrenzten sie mit Randsteinen. Die Wiese säten wir mit regionalen Samen ein, die wir vom Umweltministerium erhalten hatten.



Mittlerweile hat sich die Blühwiese gut entwickelt. Hier ein Bild aus dem Frühjahr 2022:



## Schuljahr 2020/21 Wetterfeste Informationstafeln für den Schulgarten



Für die Außenseite des Zauns unseres Schulgartens stellten wir 20 wetterfeste Informationsklappen aus Holz her. Außen regt jeweils eine Frage dazu an, die Klappe zu öffnen und den dahinter verborgenen Informationstext zu lesen. Die Fragen wurden mit einem LötKolben in das Holz eingebrannt.

Die Texte informieren über unsere Arbeitsweise, besondere Pflanzen und wichtige ökologische Zusammenhänge, die im Garten erfahrbar sind, sowie über einfache Möglichkeiten, der Biodiversitäts- und Klimakrise tatkräftig und adäquat zu begegnen. Die Ausstellung ist sowohl für interessierte Passant\*innen als auch für die Schulgemeinschaft jederzeit zugänglich. Ein Schulgarten setzt nicht nur Samen in die Erde, sondern auch in den Geist.

### Die Fragen (Auswahl):

- Wenn das Edaphon kein Musikinstrument ist, was ist es dann?
- Humus oder Hummus? Kennst du den Unterschied?
- Warum braucht auch der Boden eine Haut?
- Wie hilft ein Regendieb gegen die Trockenheit?
- Keine Lust den Garten umzugraben? Hier deine schlagenden Argumente!
- Ist Agroforst ein aggressiver Wald?
- Mikroorganismen - in uns, um uns IGITT?
- Unkraut wie Unmensch?! Wie böse sind Wildkräuter?
- Einheimisch oder ‚eingeschleppt‘? Wie deutsch ist die Kartoffel?
- Weg in den Boden mit dem CO<sup>2</sup>-Problem! Voll verkohlt?



## Schuljahr 2020/21

### Wasser ernten

In der Regenzeit landet das Wasser in der Kanalisation, die bei Starkregen-Ereignissen auch schon mal überlastet ist. In trockenen Sommern fehlt das Wasser im Boden. Hier hilft ein Regendieb, mit dem wir das Wasser auch in der Regenzeit für den Garten nutzen können. Dank der wie immer erfindungsreichen und kompetenten Hilfe unseres ehrenamtlichen Helfers Joachim Kriesamer konnten wir unsere Zapfstelle am Fallrohr mit einem Zwischenspeicher ergänzen. Ein Schlauch leitet das Regenwasser nun in den Boden, der wesentlich mehr Wasser speichern kann als jede Regentonne.



**Schuljahr 2020/21****Globales Lernen - Videokonferenzen mit nepalesischen Gartenexperten**

Globale Herausforderungen brauchen internationale Vernetzung. Nachdem wir uns im November 2020 auf die Anfrage des nepalesischen Schulgarten-Lehrers Nishad Malla gemeldet hatten, nahmen wir in Videokonferenzen ersten Kontakt auf, um eine Schulgarten-Partnerschaft zu entwickeln.

Nishad Malla arbeitet am Aufbau eines nepalesischen Schulgarten-Netzwerks und betreut den Schulgarten der NSS-Gemeinschaftsschule in Chitwan, nahe der indischen Grenze. Dort wird von der 9. bis zur 12. Klassenstufe auch ein landwirtschaftlicher Zweig angeboten. Der Unterricht findet auf Englisch statt. Neben der Garten-AG ergeben sich dadurch interessante Möglichkeiten für bilinguale Unterrichtsprojekte im Fach Erdkunde, für die ökologischen Sachthemen im Fach Englisch und für das Fach Biologie.

Ein weiterer nepalesischer Projektpartner ist der Ernährungsexperte Khen Bimal vom RBC-Nepal (Research Center for Biodiversity and Nutrition in Nepal), einem Projekt zum Aufbau einer Saatgutbank mit einer Vielfalt an Nutzpflanzen mit dem Ziel der Verbesserung der Ernährungsqualität in Nepal. Der Garten des RBC-Nepal befindet sich in der Nähe der NSS-Gemeinschaftsschule, deren Schülerinnen und Schüler in die Saatgut-Vermehrung einbezogen werden.

Die Video-Konferenzen ermöglichten uns, gemeinsam mit Schüler\*innen der Garten-AG, unsere nepalesischen Partner näher kennen zu lernen, kulturelle und geographische Besonderheiten zu vergleichen und weitere Projekte zu planen.



## Schuljahr 2020/21

### Draußenunterricht mit nepalesischem Schulgarten-Lehrer

Im Rahmen seines Stipendienjahres bei der International Sustainability Academy (ISA) in Hamburg konnte Nishad Malla uns zu Ende des Schuljahres in Saarbrücken besuchen. Da das WLAN auch im Schulgarten funktioniert, konnten wir trotz der Einschränkungen durch ein strenges Hygienekonzept Unterricht mit unserem Gast und eine Videokonferenz mit seiner Klasse in Nepal organisieren:

Mit dem Ethik-Kurs der Klassenstufe 9 diskutierte der studierte Mikrobiologe und Gartenbauexperte über die Bedeutung einer nachhaltigen und pestizidfreien Lebensmittelproduktion. Die 8L leitete unser Gast bei der Herstellung von Samenkugeln an. Den Kindern der 5F1 und ihrem Biologie-Lehrer Stephan Scherer erzählte Nishad Malla lebendig vom nicht immer konfliktfreien Zusammenleben mit wilden Elefanten, Nashörnern und Raubtieren, die das Leben der Menschen in Chitwan, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Nationalpark, zur Herausforderung machen. Allerdings betonte er, dass die Tiere zuerst da waren. Die Probleme entstanden auch dadurch, dass die Dörfer und Städte auf ehemaligem Waldgebiet errichtet wurden. Die Kinder hatten viele Fragen und zeigten durch teilweise erstaunliche Vorkenntnisse ihr großes Interesse an diesem Thema.



In einer Direktschaltung nach Nepal zu einer Klasse unseres Gastes kam ein erster Kontakt zwischen unseren Schüler\*innen zustande. In Saarbrücken trug die 8F3 individuelle Kleidung, Mützen und Schals – in Chitwan sahen wir durchweg Schuluniformen. Die Jugendlichen stellten sich einander vor. Die Andersartigkeit der nepalesischen und deutschen Namen und der Blick in den Klassenraum / Schulgarten vermittelten einen ersten Eindruck der anderen Kultur.



## Schuljahr 2020/21

### Auf Entdeckungstour durchs Saarland mit Nishad Malla

Im Frühjahr 2021 konnte unser Gast insgesamt fünf Wochen im Saarland verbringen, da der Stadtbauernhof ihm freundlicherweise kurzfristig ein Praktikum mit Unterbringung ermöglichte. Das gab uns Zeit für ein umfangreiches Besuchsprogramm, bei dem wir gemeinsam die Vielfalt der ökologischen Bildung im Saarland entdeckten und auch die innersaarländische Vernetzung unseres Schulgartens voranbringen konnten.

Bei dieser Gelegenheit brachte der Leiter des ökologischen Landschulheims Spohnshaus und Vertreter des deutsch-polnischen Jugendwerks, Jerzy Wegrzynowski, das Gespräch auf die Möglichkeit einer tri-nationalen Schülerbegegnung Deutschland/ Polen/ Nepal in Gersheim und wir vereinbarten, diese Idee gemeinsam zu entwickeln.





## Schuljahr 2020/21 und 2021/2022

### Besuche des Schulgartens des Lycée professionnel Blaise Pascal in Forbach

Und wie sieht es mit Schulgärten bei den französischen Nachbarn aus?

Eine Internetrecherche ergab als obersten Treffer einen Schulgarten in ... Forbach!

Dank der hervorragenden Pressearbeit des pädagogischen Leiters der Schule, Farid Nouiri, wird über die engagierten Aktivitäten der Schulgarten-AG regelmäßig auch online berichtet.

Die Kontaktaufnahme war erfolgreich und seither gab es zwei Besuche in Forbach, ein Treffen in Saarbrücken und den Austausch von Pflanzen und Saatgut. Ein geplanter Besuch mit einer Französisch-Klasse scheiterte im Schuljahr 21/22 zwar an kurzfristigen Abiturterminen, wird aber möglichst bald nachgeholt.

Beeindruckend ist in Forbach, dass das gesamte Schulgelände in die Biodiversitätsstrategie miteinbezogen wurde. Neben dem Gemüsegarten verteilen sich Obstbäume und Blühwiesen über das gesamte Gelände.





## Schuljahr 2021/22

### Wildbienenprojekt mit der Akademie für Artenkenntnis

Dieses umfassende Projekt erstreckte sich über ein ganzes Schuljahr. Zusammen mit der 7LF des Biologielehrers Stephan Scherer wurden im Herbst passende Futterpflanzen in die Wildblumenwiese des Schulgartens gesetzt. Im Winter zeigte unser Referent Erwin Breit den Schüler\*innen dann, wie man Wildbienen-Puppen von Parasiten reinigt. Die Puppen wurden anschließend im Schulgarten in einer Nisthilfe untergebracht und im Frühjahr ihr Schlüpfen und die neue Brut beobachtet.





## Schuljahr 2021/22

### Sonnenfalle mit mediterranen Kräutern

Unsere Sonnenfalle ist ein terrassierter Erdhügel, der - nach Süden ausgerichtet - die Wärme der Sonne optimal nutzt. Dafür hatten wir den Erdaushub, der bei der Anlage der Insektenwiese und der Wege angefallen war, zu einem Hügel in Form eines Croissants aufgeschichtet, Terrassen geformt und mit Wasserbau-Steinen befestigt. Die Erde haben wir mit Sand abgemagert und mit Kies abgedeckt.

Im Mai haben wir die Terrassen mit Lavendel, Rosmarin, Salbei und Thymian bepflanzt. Hier können wir in Zukunft Material für Produkte wie Lavendelöl oder Rosmarin-Shampoo ernten. Zugleich dienen die Kräuter auch als Futterpflanzen für Insekten. Die schattige Seite der Sonnenfalle bepflanzten wir mit Heidelbeeren. Als Waldbewohner brauchen Heidelbeeren ein saures Klima. Daher haben wir diesen Bereich mit Tannenzweigen gemulcht und versorgten die Sträucher zusätzlich mit Rhododendron-Erde.





## Schuljahr 2021/22

### Kooperation mit dem Stadtbauernhof

In Zusammenarbeit mit Jörg Böhmer vom Saarbrücker Stadtbauernhof probierten zwei Schülerinnen der Garten-AG eine ökologische und kostengünstige Methode der Bodenverbesserung aus Süd-Korea aus. Die geniale Idee dahinter - die Mikroorganismen des regionalen Waldbodens sind auch im Gemüsebeet die idealen Experten für ein gesundes Bodenklima. Die JADAM-Mikroorganismen-Lösung wird einfach mit Regenwasser, Meersalz, etwas gekochter Kartoffel und den halb verrotteten Blättern des Waldbodens angesetzt. Bei mindestens 18 Grad vermehren sich die Mikroorganismen innerhalb von ca. 3 Tagen in Form von Schaum, der sich auf der Oberfläche der Lösung bildet.

Auf dem Stadtbauernhof wurde die Lösung auf abgesteckten Parzellen ausgebracht, um anschließend mit Vergleichsflächen die Wirkung zu erforschen. Wissenschaftlich belastbare Ergebnisse brauchen zwar mehr Zeitressourcen als im Moment verfügbar sind; sicher ist diese Methode aber für unseren Schulgarten praktikabel und ein gutes Thema für ein Projekt im Rahmen von ‚Jugend forscht‘.



## Schuljahr 2021/22 Barfußpfad

Der Körpersinn ist als sechster Sinn für die Eigenwahrnehmung unseres Körpers zuständig. Zu seiner Entwicklung sind vielfältige Reize notwendig, an denen es in unseren asphaltierten Lebenswelten oft mangelt.

Mit Sand, Kies, Tannenzweigen und Baumstämmen schaffen wir im Schulgarten verschiedene Untergründe, die Gleichgewicht und Körperwahrnehmung schulen. Für die Schicht aus Tannenzweigen haben wir bereits ausgediente Weihnachtsbäume zerkleinert. Die Baumstämme haben uns Kolleg\*innen bereitgestellt. Diese haben wir genutzt, um die verschiedenen Materialien voneinander abzugrenzen. Der Weg kann im Sommer auch barfuß begangen werden. Das Grünamt der Stadt Saarbrücken hat uns dann später freundlicherweise noch einen Baumstamm zum Balancieren geliefert und im Boden verankert.





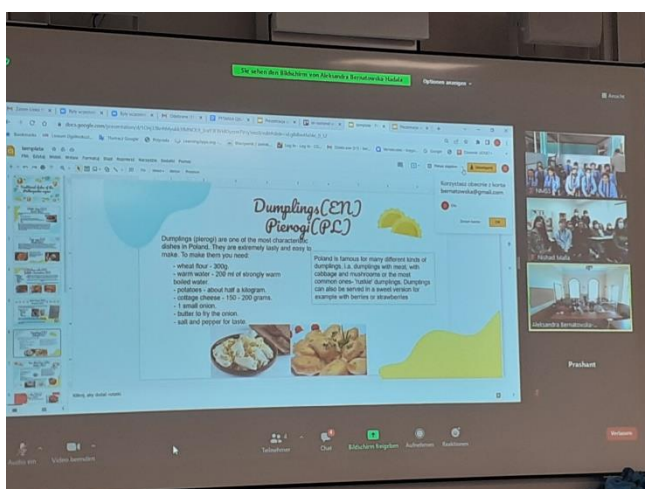
### Schuljahr 2021/22

## Tri-nationale Schülerbegegnung Deutschland/Polen/Nepal – Erste Videokonferenz

Unser Projekt einer tri-nationalen Schulgartenpartnerschaft und Schülerbegegnung hat sich entwickelt, nachdem es Jerzy Wegrzynowski vom deutsch-polnischen Jugendwerks gelungen war, zu unserer Partnerschule in Nepal noch eine Partnerschule in Polen zu finden, die ebenfalls an einem eigenen Schulgarten-Projekt arbeitet, und das, obwohl die Stadt Rzeszów durch ihre Lage mittlerweile vom Krieg in der Ukraine bestimmt wird.



In diesem Schuljahr haben die drei Projektgruppen in einer ersten Videokonferenz ihre Schulgartenprojekte und sich selbst einander vorgestellt, sowie Lieblings-Rezepte ausgetauscht.



## Schuljahr 2021/22

### Tri-nationale Schülerbegegnung Deutschland/Polen/Nepal – Koch-Challenges

Jede Gruppe hat dann eine Auswahl der Rezepte in Koch-Challenges zubereitet. Die Herausforderung fing beim Einkauf an. Regional, saisonal, biologisch? Bei welchen Zutaten ist das möglich? Wo muss man Kompromisse eingehen oder bekommt nur spärliche Informationen über das Produkt?

In Nepal wurde in einer tollen Außenküche gekocht und der deutsche Kartoffelsalat mit Kreuzkümmel an den regionalen Geschmack angepasst. An den nepalesischen Teigbällchen sind wir in Deutschland zunächst gescheitert. Unsere trinationale Begegnung im September wird uns eine neue Chance geben. Die Beilage hat allerdings – auch durch die frische Minze aus dem Schulgarten - gut geschmeckt, ebenso wie die gelungenen polnischen Teigtaschen. Die Bioabfälle wurden über den Thermokomposter in den Kreislauf zurückgeführt. Unsere Kartoffeln waren leider den Drahtwürmern zum Opfer gefallen und mussten zugekauft werden. Die Aktion hat allen aber auf jeden Fall viel Spaß gemacht.





## Schuljahr 2021/22

### Trinationale Schülerbegegnung Deutschland/Polen/Nepal – zweite und dritte Videokonferenz

Für die zweite Videokonferenz hatten wir kleine Sprachkurse auf unserer digitalen Projektplattform ausgetauscht und miteinander alltägliche Ausdrücke und Begrüßungen geübt. Unsere Recherchen zu den Zutaten und Erfahrungen beim Kochen haben wir einander in der dritten Konferenz vorgestellt.

Nachdem die Finanzierung nach einiger Mühe nun steht, kann unsere geplante Begegnung im September in Spohnshaus stattfinden. Alle sind schon sehr aufgeregt und aktuell dabei, sich per Whatsapp näher kennenzulernen.



## Schuljahr 2021/22

### Garten-AG unterwegs:

### 4-tägige Projektfahrt der Garten-AG nach Spohnshaus



Während der Projekttag am Ende dieses Schuljahres konnten wir mit der Garten-AG, in der auch einige Schüler\*innen der trinationalen Projektgruppe engagiert sind, den Ort des geplanten Treffens mit den nepalesischen und polnischen Schüler\*innen bereits kennenlernen.

Bei der Einweihung unseres Schulgartens im Jahr 2019 durch den damaligen Umweltminister Reinhold Jost, hatte dieser der Garten-AG als großzügige Anerkennung für ihre Leistung einen kostenlosen Aufenthalt im ökologischen Landschulheim Spohnshaus in Gersheim versprochen. Durch die Pandemie konnten wir die Fahrt erst jetzt antreten. Nachdem wir seit März 2020 meist nur zeitversetzt, in kleinen, nach Jahrgangsstufen getrennten Gruppen arbeiten konnten, bot uns diese Fahrt die einmalige Gelegenheit, dass alle Mitglieder der AG sich kennenlernen und als eine Gruppe zusammenfinden konnten.

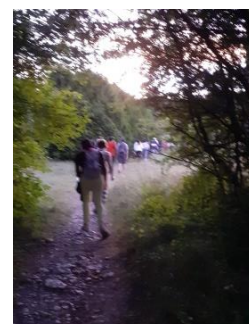




## Schuljahr 2021/22

### 4-tägige Projektfahrt der Garten-AG nach Spohnshaus

Im Rahmen der Projekttag stand unsere Projektfahrt unter dem Thema: „Gesunde Ernährung und ökologische Kreisläufe“. Ein Film informierte uns über die Hintergründe industrieller Nahrungsmittelproduktion, während wir anschließend vegetarische Burgerpatties, Brötchen, Ketchup und Gemüsechips selbst herstellten. Aus dem Schulgarten hatten wir Weizen mitgebracht, den wir zu Mehl verarbeiteten. Wir wirkten im Permakultur-Garten von Spohnshaus mit, in dem wir auch Gemüse für das Mittagessen ernten durften. Die Natur der Umgebung erkundeten wir unter anderem mit einer Fledermaus-Nachtwanderung. Für unseren Schulgarten gestalteten wir Schilder aus Holz und Pflanzenstecker aus Ton. Die Umweltpädagogin Andrea Lippmann half bei der Herstellung von Ringelblumensalbe und selbstgemachten Behältern aus Bambus und Holz. Die nette, anregende Atmosphäre von Spohnshaus mit viel Freiraum zum Spaß haben und Toben bot uns allen einen Ausklang mit schönen Erinnerungen nach einem anstrengenden Schuljahr.





Schuljahr 2021/22

4-tägige Projektfahrt der Garten-AG nach Spohnshaus





**Enough about Human Rights!**

What about Whale Rights?

What about Snail Rights?

What about Seal Rights?

What about Eel Rights?

What about Coon Rights?

What about Loon Rights?

What about Wolf Rights?

What about, what about,

What about,

what about Bug Rights?

What about Slug Rights?

What about Bass Rights?

What about Ass Rights?

What about Worm Rights?

What about Germ Rights?

What about Plant Rights?

(Moondog, 1978)



**SCHULGARTEN**

**Biologische Vielfalt knüpft das Netz, das uns alle erhält.**

